



AFRIKA/BURUNDI - Gedenken an Nuntius Sambu: er war in schwierigen Zeiten in dem afrikanischen Land tätig

Bujumbura (Fidesdienst) – Am 2. August gedachte die katholische Kirche in Burundi im Rahmen eines Trauergottesdienstes mit dem Vorsitzenden der Burundischen Bischofskonferenz, Bischof Gervais Banshimiyubusa, des in den Vereinigten Staaten verstorbenen Apostolischen Nuntius Pietro Sambu. An der Trauerfeier nahmen zahlreiche Ordensleute und Laien teil. Unter den Gästen waren auch der ehemalige burundische Staatspräsident Pierre Buyoya, ein Vertreter der Regierung und Mitglieder des Diplomatischen Korps. „Obschon 20 Jahre vergangen sind, seit Erzbischof Sambu in Burundi tätig war, sind die Menschen, die ihn kennen lernen durften, dankbar für seine Verbundenheit in Zeiten, die für das burundische Volk nicht einfach waren“, so Mitarbeiter der Apostolischen Nuntiatur zum Fidesdienst. Erzbischof Sambu war von 1985 bis 1991 als Pro-Nuntius in Burundi tätig. Im Jahr 1990 war er für die Organisation des Besuchs von Papst Johannes Paul II. in dem afrikanischen Land verantwortlich. Erzbischof Sambu, der zuletzt als Apostolischer Nuntius in Washington tätig war, war am 27. Juli im Alter von 73 Jahren bei einer Lungenoperation in Baltimore gestorben. (LM) (Fidesdienst, 03/08/2011)